

Gemeinsamer Newsletter des Düsseldorfer Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe Düsseldorf der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Nr. 2/2023 – Februar 2023

Liebe Mitglieder,

wir möchten Sie kurz über unsere **gemeinsame Jahres(haupt)versammlung** der beiden Düsseldorfer Vereine vom 19. Januar informieren.



Von den insgesamt 221 eingeladenen Mitgliedern haben 13 an der Mitgliederversammlung teilgenommen, darunter 10 Mitglieder aus dem Vorstand und Beirat.

Die wichtigsten Ergebnisse:

altersbedingt nur noch ein Jahr zur Verfügung.

1. Die Vorstands- und Beiratsmitglieder wurden für eine weitere Periode gewählt. Neu in den Beirat wurde Frau Sander gewählt. Der bisherige Schatzmeister des Vereins stellt sich

2. Nach einstimmigem Mitgliederbeschluss wird der Jahresbeitrag für den Düsseldorfer Verein ab dem Jahr 2024 von bislang 16 € auf 24 € angehoben. Der Beitragseinzug soll dann idealerweise über ein SEPA-Lastschriftmandat erfolgen. Mit dieser Verfahrensumstellung folgen wir dem Wunsch der Mitglieder.

3. Aus der Mitgliedschaft kam auch der Impuls, analog geführte Aufzeichnungen der Mitglieder in eine Vereins-Datenbank quasi als „genealogisches Erbe“ zu übernehmen. Vergleichbares gibt es in unserem Nachbarverein „Bergischer Verein für Familienkunde“. Wir haben bereits Kontakt mit dem Entwickler des „Bergischen Datenpools“ aufgenommen und ihn zu einem Vortrag bei uns im 2. Halbjahr eingeladen.

4. Um Transparenz über die Forschungsgebiete und erforschten Familiennamen der Mitglieder zu erhalten, wurde erneut die Erstellung eines Verzeichnisses mit den entsprechenden Angaben diskutiert, das dann allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden soll. Daraus könnten sich nützliche Synergien für die eigene Forschung ergeben. Vor einer konkreten Umsetzung müssen wir zunächst fachkundig klären lassen, inwiefern Belange des Datenschutzes zu berücksichtigen sind.

Gegenstand der Mitgliederversammlung war auch der **Umzug unserer Bibliothek** aus einer Abstellkammer in neue Räumlichkeiten des Gerhart-Hauptmann-Hauses.



Schnell waren fleißige Helferinnen und Helfer gefunden. Mittlerweile sind Bücher, Hefte, Skripte und anderes Equipment bereits umgeräumt. Die konkrete fachliche Sortierung und Einordnung folgen noch. Auch die Exponate, die bislang privat bei Frau Degenhard untergebracht sind, werden noch zum neuen Raum transportiert.



Ein Blick über den Tellerrand

Neues Angebot: Familiengeschichtliche Sprechstunde im Archiv im Rhein-Kreis Neuss

Kultur | 19.01.2023

Das Archiv im Rhein-Kreis Neuss an der Schloßstraße 39 in Dormagen-Zons bietet eine familiengeschichtliche Sprechstunde am Donnerstag, 9. Februar, von 10 bis 14 Uhr an. Archivleiter Dr. Stephen Schröder freut sich über das neue Angebot: „In dieser Sprechstunde können Interessierte mit Fragen rund um die eigene Familienforschung zu uns kommen.“ Mitglieder des Arbeitskreises Familienforschung des Geschichtsvereins Grevenbroich um Heinz Otto Schnier beantworten gemeinsam mit dem Archivteam die Fragen der Besucher.

Die Experten des Arbeitskreises stellen hierfür ihren umfangreichen Datenbankbestand zur Verfügung, der derzeit über 1,1 Millionen Eintragungen zu Personenstandsangelegenheiten umfasst. Diese basieren auf Daten aus Kirchenbüchern und Standesamtsregistern der Städte Dormagen, Grevenbroich, Bedburg, Jüchen und Korschenbroich, der Gemeinde Rommerskirchen sowie weiterer Kommunen aus der Umgebung. Nach der Recherche können die Urkunden aus dem Gebiet der heutigen Stadt Dormagen und Gemeinde Rommerskirchen direkt vor Ort im Original eingesehen werden; die Urkunden der Städte Jüchen und Grevenbroich stehen zudem in digitaler Form zur Verfügung.

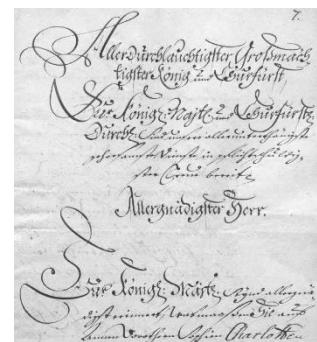
Sowohl Beratung als auch Einsichtnahme sind kostenlos. Lediglich für Kopien wird eine geringe Gebühr erhoben. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden und die Beratungen vorzubereiten, bitten Archivteam und Arbeitskreis um Anmeldung unter [familienforschung-kreisarchiv\(at\)t-online.de](mailto:familienforschung-kreisarchiv(at)t-online.de) oder unter Tel. 02181 81134.

Zur Erinnerung

Der Vortrag "Entzifferung von alten Handschriften in familiengeschichtlichen Dokumenten" findet am Donnerstag, dem 23. Februar, um 19 Uhr, im Raum 312 (3. Etage) oder 412 (4. Etage) des Gerhart-Hauptmann-Hauses, Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf, statt. Vortragsdauer ca. 1,5 Stunden. Sie können gerne auch Schriftstücke mitbringen, die Sie nicht entziffern können. Wir versuchen diese dann gemeinsam und mit Unterstützung der Referentin Frau Prünke zu lesen. Dies kann sicherlich nur exemplarisch sein. Ende der Veranstaltung ist um 21 Uhr.

Der Besuch der Veranstaltung ist wie immer kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen.

Unser **nächster Arbeitsabend** mit genealogischer Sprechstunde findet turnusgemäß am 6. Februar um 19 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus statt.



www.dvff.de und www.wgff.de/duesseldorf/



Folgen Sie uns gerne auf Facebook www.facebook.com/familienkunde